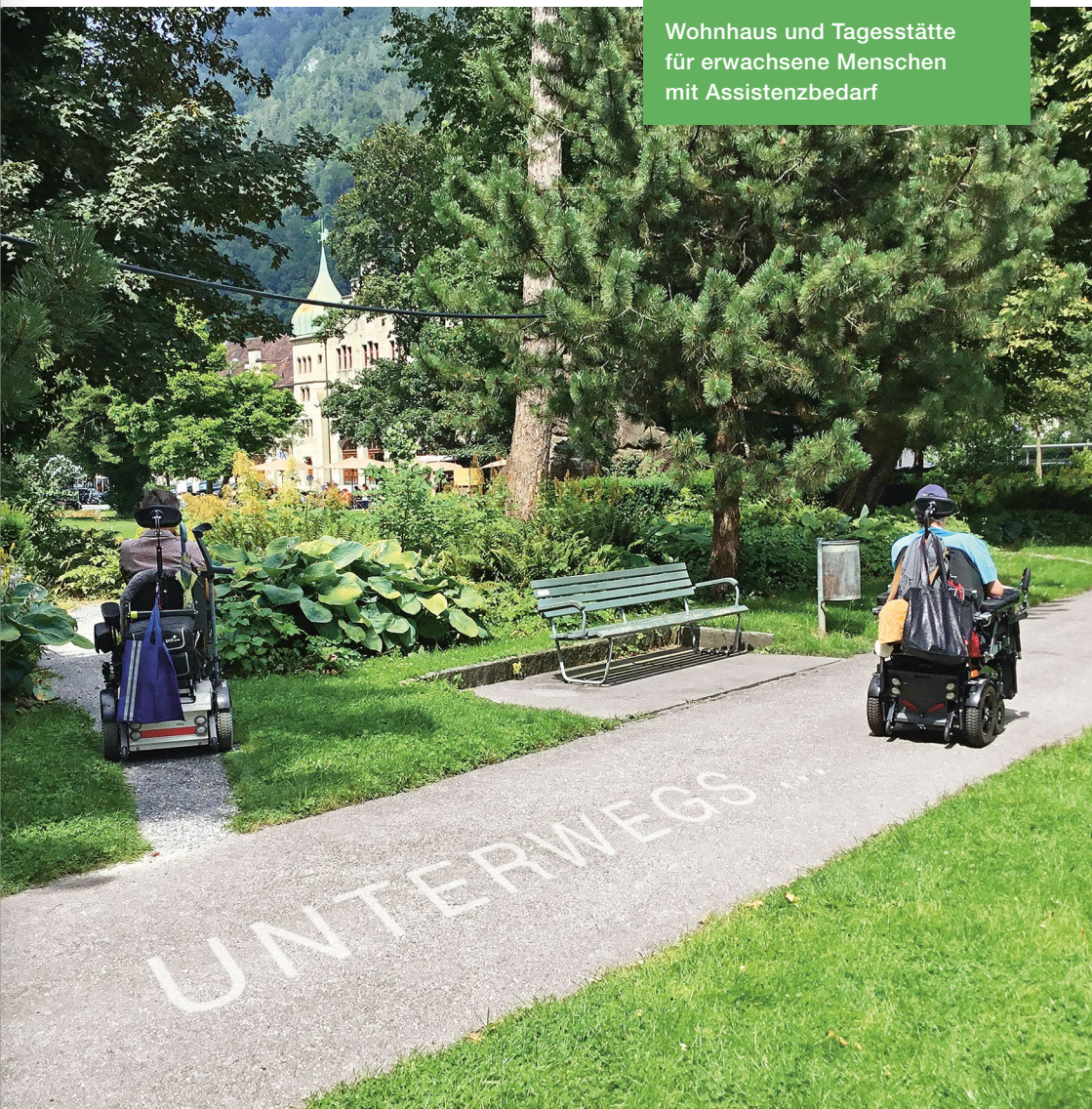


# JAHRESBERICHT 2019

*Fridlihuus*

Wohnhaus und Tagesstätte  
für erwachsene Menschen  
mit Assistenzbedarf



# INHALTSVERZEICHNIS

|                                  |       |
|----------------------------------|-------|
| ■ Leitbild                       | 3–5   |
| ■ Jahresbericht des Präsidenten  | 6–9   |
| ■ Jahresbericht der Hausleiterin | 10–14 |

## Berichte von Klientinnen, Klienten und Mitarbeitenden

|                                                                              |       |
|------------------------------------------------------------------------------|-------|
| ■ Hanspeter Schlittler, Bewohner                                             | 15    |
| ■ Ruth Staub, Assistentin und stv. Hausleiterin                              | 16–17 |
| ■ Mirko Burkard, Leiter Atelier                                              | 18    |
| ■ Extern wohnende Teilnehmerin                                               | 19    |
| ■ Stefan Schuler, Fachmann Betriebsunterhalt                                 | 20–21 |
| ■ Interview mit Nela Frehner, Bewohnerin,<br>und Daniel Kunz, Pflegefachmann | 22–24 |
| ■ Dank                                                                       | 25    |

## Jahresrechnung 2019

|                                                         |       |
|---------------------------------------------------------|-------|
| ■ Bilanz per 31. Dezember 2019                          | 26–27 |
| ■ Betriebsrechnung nach Gesamtkostenverfahren           | 28–29 |
| ■ Geldflussrechnung 2019                                | 30    |
| ■ Anhang                                                | 31–32 |
| ■ Bericht der Revisionsstelle                           | 33    |
| ■ Verein FRIDLIIHUUS GLARUS – Vorstand und Kommissionen | 34    |

## Fridlihuus Glarus

Wohnhaus und Tagesstätte  
für erwachsene Menschen  
mit Assistenzbedarf

Abläschstrasse 86  
8750 Glarus  
Telefon 055 640 79 00  
hausleitung@fridlihuus.ch  
www.fridlihuus.ch

Trägerschaft: Verein FRIDLIIHUUS GLARUS  
Postkonto 87-1018-8  
IBAN CH34 0900 0000 8700 1018 8

# LEITBILD



## UNSERE VISION

- Menschen mit Assistenzbedarf sollen gleich leben können wie Menschen ohne Assistenzbedarf.
- Dazu leistet das Fridlihuus mit flexiblen und bedürfnisgerechten Dienstleistungen einen wichtigen Beitrag.
- Menschen mit Assistenzbedarf entscheiden selbst, welche Leistungen des Fridlihuus sie in Anspruch nehmen.

## UNSER LEITBILD<sup>1</sup>

Das Leitbild orientiert über Selbstverständnis, Tätigkeiten, Grundhaltung und Arbeitsweise unserer Organisation.

## Wer sind wir?

Das Fridlihuus bietet Lebensraum für Menschen mit Assistenzbedarf, in der Regel aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung.

Das Fridlihuus setzt sich ein für ein selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Leben.

<sup>1</sup> Dieses Leitbild wurde von Vertretern und Vertreterinnen der Bewohnerinnen bzw. Bewohner, der Mitarbeitenden, der Leitung und des Vorstandes im Winter 2018/2019 entwickelt.



### Was wollen wir erreichen?

Wir streben eine hohe Lebensqualität der Klientinnen und Klienten<sup>2</sup> an.

Ihre Zufriedenheit mit unseren Dienstleistungen hat hohe Priorität.

Die Klientinnen bzw. Klienten setzen ihre Ressourcen ein, wo sie können und wo es ihnen wichtig ist. Wir unterstützen sie dabei.

Die Mitarbeitenden identifizieren sich mit dem Leitbild. Sie verfügen über die notwendigen Kompetenzen und entwickeln diese weiter.

Die Mitarbeitenden erfahren eine hohe Arbeitsplatzqualität.

### Wofür stehen wir?

Wir orientieren uns an der UN-Behindertenrechtskonvention sowie am humanistischen Menschenbild. Das heisst, wir begegnen allen Menschen mit Respekt und Wertschätzung – unabhängig von Konfession, Kultur, Geschlecht, Behinderung, Alter oder anderen persönlichen Merkmalen.

Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch sich entwickeln will und das aufgrund seiner Erfahrungen tut.

Unsere Begegnungen sind von Empathie und Wohlwollen geprägt.

Probleme und Konflikte sprechen wir an und bewältigen sie konstruktiv.

Wir schöpfen alle unsere Möglichkeiten aus, damit Menschen so lange wie möglich im Fridlihuus leben können, auch wenn sich ihr Assistenzbedarf verändert. Können wir die nötige Unterstützung nicht mehr leisten, begleiten wir sie so lange, bis eine geeignete Anschlusslösung gefunden ist.

Klienten und Klientinnen, Mitarbeitende und weitere Anspruchsgruppen werden in Prozesse, die sie betreffen, einbezogen.

<sup>2</sup> Wir verwenden diese Bezeichnung dann, wenn alle Personen, die unsere Angebote «Wohnen» und/oder «Tagesstruktur» nutzen, gemeint sind. Das sind Bewohnerinnen bzw. Bewohner und extern wohnende Teilnehmende.

### Was tun wir?

Unser Angebot umfasst Unterstützung und Begleitung in den Bereichen Pension, Pflege und Alltagsgestaltung. Diese Angebote werden unter den Begriffen «Wohnen» und «Tagesstruktur» von den Kantonen mitfinanziert. Sie können einzeln oder in Kombination genutzt werden.

Die Klientinnen und Klienten kennen unsere Dienstleistungen und definieren selber ihren Assistenzbedarf.

Die Klientinnen und Klienten bestimmen, wie weit ihr Umfeld in ihre Begleitung einbezogen wird.

Im Fridlihuus ist während 24 Stunden und an 365 Tagen eine kompetente Ansprechperson vor Ort.

### Wie gestalten wir die Kontakte zu unserem Umfeld?

Wir verstehen uns als Teil der Gesellschaft und pflegen die Zusammenarbeit mit allen, die von den Tätigkeiten des Fridlihuus betroffen sind.

Wir ermöglichen den Klientinnen und Klienten die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und unterstützen sie beim Zugang zu öffentlichen Angeboten.

Wir erbringen unser Angebot basierend auf einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Glarus. Dieses entwickeln wir ausgerichtet auf die Lebensqualität der Klienten bzw. Klientinnen weiter.

Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung, indem wir bei gleicher fachlicher Qualifikation Menschen mit Behinderung anstellen und Vielfalt in den Teams als bereichernd betrachten.



# JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

**Schwerpunkt der strategischen Ausrichtung für unsere Institution war auch im vergangenen Berichtsjahr, die nötige Infrastruktur unter Berücksichtigung unseres Leitbildes und unserer Vision bereitzustellen und anzupassen. Dabei ist es besonders wichtig, dass wir uns den Anforderungen unserer Gesellschaft, Klientinnen bzw. Klienten und Mitarbeitenden stellen. Den vielfältigen Veränderungen in unserem Umfeld muss daher besondere Beachtung geschenkt werden, ob bei der täglichen Arbeit in unserer Einrichtung oder in der Zusammenarbeit mit externen Organisationen, Behörden und Fachverbänden. Ein spezielles Augenmerk bei der nicht mehr aufzuhaltenden Digitalisierung muss auf deren Nutzen, insbesondere aber auch auf den persönlichen Datenschutz für alle davon Betroffenen gelegt werden.**



Dem Vorstand wird es daher auch künftig ein besonderes Anliegen sein, mit seinen Strategien im Fridlihuus für eine gut funktionierende Infrastruktur und ein bedürfnisgerechtes Angebot für Menschen mit Assistenzbedarf zu sorgen.

Das abgelaufene Berichtsjahr war aus Sicht des Vorstandes wiederum ein anspruchsvolles, aber auch ein erfolgreiches Jahr. Beim Zurückschauen wird uns erneut bewusst, dass dies nur dank einer engagierten Hausleitung und mit engagierten Mitarbeiterteams möglich ist.

Ein Blick in die Jahresrechnung zeigt auf, dass wir trotz eines Defizites, bedingt durch einen höheren Assistenzbedarf der Klientinnen und Klienten, mit den uns anvertrauten Geldmitteln haushälterisch umgehen und diese zweckdienlich einsetzen. Wir danken der Fachstelle Heimwesen des Kantons, den Behörden und allen, die mit ihren Zuwendungen und Beiträgen zu einer gesunden Finanzlage unserer Institution beitragen, für das uns entgegengebrachte Vertrauen bestens.

Ein spezieller Dank gilt auch unserem Finanzbeauftragten, *Stephan Schubert*, für seine umsichtige Mithilfe und Beratung bei Finanz- und Strategiefragen in der Verwaltung.

## Trägerschaft

Es wird auch in Zukunft die Strategie des Vorstandes sein, im Fridlihuus für Menschen mit Assistenzbedarf

- eine intakte und bedürfnisgerechte Infrastruktur
- ein eigenständiges, wohlbefindliches Wohnen
- ein geeignetes Angebot für eine selbstständige und interessante Tagesgestaltung
- ein selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Leben
- eine hohe Sicherheit im Umgang mit Problemen, Konflikten und sensiblen persönlichen Daten
- viele freudige Begegnungen mit gegenseitigem Verständnis, Respekt und Akzeptanz

bieten zu können.

Höhepunkte im Fridlihuus waren im abgelaufenen Jahr die Formulierung eines zeitgemässen Leitbildes zusammen mit Vertretungen der Klientinnen und Klienten, der Mitarbeitenden und der Trägerschaft und die Feier des **30-Jahr-Jubiläums unter dem Motto «den eigenen Weg leben»**. Mit grosser Freude konnten wir Gönnerinnen und Gönnern, Behörden, mit uns verbundenen Vertretungen der Institutionen, unseren Klientinnen bzw. Klienten und den Mitarbeitenden auch den gelungenen Umbau der kürzlich erworbenen Wohnung in der Liegenschaft Abläschstrasse 84 zeigen. Damit wurde nebst anderem auch für die extern wohnenden Teilnehmenden an der Tagesgestaltung ein angenehmer Rückzugs- und Ruheort geschaffen.

Allen, die zum guten Gelingen des Jubiläums beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Mein Dank für die Mitarbeit und das Verständnis gilt auch im Namen des Vorstandes den Verantwortlichen für die Planung und Realisation der Umbauarbeiten, der Nachbarschaft, den Klientinnen und Klienten, den Angestellten und extern wohnenden Teilnehmenden, welche teilweise während der Bauphase Unannehmlichkeiten wie Baulärm, Umstellungen, mögliche Einschränkungen usw. in Kauf nehmen mussten.

Die Renovation der Fassade mit Ersatz der Fenster und Balkontüren ist zusammen mit der Fassadenrenovation der Stockwerkeigentümer Abläschstrasse 84 und 88 im bereits angelaufenen Geschäftsjahr 2020 geplant.

Problemstellungen im Zusammenhang mit der Verkehrssicherheit und einer *eventuell möglichen Abtretung der Zufahrtsstrasse* durch die derzeitigen, privaten Eigentümer auf Erlen an die Gemeinde sind in Prüfung. Dabei sind sich die heutigen Eigentümer des Abschnittes Abläschstrasse 84–88 im Grundsatz einig. Offen ist die dafür ebenso nötige Bereitschaft aller übrigen privaten Eigentümer auf Erlen, welche direkt an unseren Strassenabschnitt anschliessen.

Prioritäre Aufgabe des Vorstandes wird weiterhin die strategische Ausrichtung des Fridlihuus mit einem zukunftsgerechten Angebot im sich stetig wandelnden Umfeld und die gleichzeitige Sicherstellung der personellen und finanziellen Ressourcen sein.

Erfreulicherweise konnte auch für das bereits begonnene Jahr mit dem Kanton für die *Leistungen Wohnen und Tagesstruktur* eine entsprechende Leistungsvereinbarung unterzeichnet werden.

Im Berichtsjahr durften wir wiederum namhafte Spenden und Legate entgegennehmen. Diese werden vollumfänglich eingesetzt, um Bewohnerinnen und Bewohnern den nötigen finanziellen Spielraum zu verschaffen, den sie brauchen, um ihr Leben selbstbestimmt gestalten und am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Ebenso wird durch öffentliche Beiträge nicht gedeckter Aufwand, der der Qualität des Angebotes dient, daraus gedeckt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre wohlwollende, grosszügige Unterstützung.

Der Vorstand und die Spezialkommissionen erledigten die in ihre Kompetenz fallenden Geschäfte in verschiedenen persönlichen Gesprächen und Sitzungen.

## Personelles

Die Mitgliederversammlung vom 14. Mai 2019 wählte als neuen Vizepräsidenten: **Markus Gebert**, Hintergasse 16, 8723 Rufi.

Er vertritt im Vorstand gleichzeitig auch die Mitgründer-Organisation Procap.

Ebenso bestätigte die Mitgliederversammlung die aufgrund der Kompetenzabtretung an den Vorstand vorgenommene Wahl in den Vorstand vom 12. April 2018 von **Verena Gerber-Kobelt**, Dorfstrasse 17, 8783 Linthal.

Beachten Sie bitte die nachstehenden Berichte, die wir Ihrer besonderen Aufmerksamkeit empfehlen:

- Bericht der Hausleitung
- Berichte von Klientinnen bzw. Klienten und Mitarbeitenden
- Bilanz und Erfolgsrechnung mit Revisionsbericht

## Dank / Schlusswort

Erneut ist es mir ein grosses Anliegen und Bedürfnis, der Hausleitung und allen unseren engagierten Mitarbeitenden zu danken. Täglich verrichten sie ihre Arbeit mit grosser Sachkenntnis, viel Herzblut und Verständnis und kümmern sich um das Wohlbefinden all derer, die unsere Angebote nutzen. Dabei sorgen sie für eine angenehme Atmosphäre im Fridlihuus. Es erfüllt mich schon mit einem gewissen Stolz und grosser Dankbarkeit, wissen zu dürfen, dass sie ihre volle Arbeitskraft – oft auch über das übliche Mass ihres Arbeitspensums hinaus – in den Dienst unseres Vereins und damit der Menschen mit Assistenzbedarf stellen.

Allen Freunden, Gönnern und Spendern, meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, aber auch den Klientinnen und Klienten danke ich herzlich für das mir und damit dem Fridlihuus geschenkte Vertrauen und die Unterstützung im verflossenen Berichtsjahr.

Ich hoffe, auch weiterhin zusammen mit dem Vorstand die uns immer wieder entgegengebrachte Wertschätzung mit unserem Einsatz honorieren zu können.

*Fritz Studler, Präsident Verein Fridlihuus Glarus*

# JAHRESBERICHT DER HAUSLEITERIN

**Es ist sehr schön, das sagen zu können: Ein gutes und bereicherndes Jahr liegt hinter allen, die sich für die Weiterentwicklung des Fridlihuus engagieren.**

Zu Beginn des Jahres schloss eine Arbeitsgruppe mit Vertretenden der Klientinnen und Klienten, der Trägerschaft und der Mitarbeitenden ihre spannende, herausfordernde und erfolgreiche Arbeit an einer Neuformulierung von Vision und Leitbild des Fridlihuus ab. Wenn Sie den vorliegenden Jahresbericht von der ersten Seite an lesen, ist Ihnen das Ergebnis dieser Arbeit schon begegnet. Auf den nächsten Seiten erfahren Sie aus der Sicht zweier Teilnehmender an der Arbeitsgruppe, welche Erfahrungen und Themen sie aus dieser Arbeit mitnehmen. Ich bin allen Beteiligten, auch der externen Moderatorin, Katja Schnyder (socialdesign ag), sehr dankbar für ihre grosse Kompetenz zum Thema und ihre Bereitschaft, sich auf einen Weg zu verständigen, der aktuellen gesellschaftlichen Orientierungen und Verpflichtungen entspricht und doch in seiner Konsequenz manche Abenteuer bereithält.

Nachdem der Verein FRIDLIIHUUS GLARUS als Träger des Fridlihuus zum Ende des Vorjahres zusätzliche Räume im Nebnhaus erwerben konnte, wurden der Anschluss an die Infrastruktur des Fridlihuus und die geplante Umnutzung bereits im Verlauf des Jahres umgesetzt – das war dank der guten und engagierten Zusammenarbeit aller Beteiligten möglich. Dazu gehören die mitfinanzierenden Behörden, die Bauleiterin Sandra Lander (raumkonzept), die Baukommission des Vorstands und alle beteiligten und betroffenen Klientinnen, Klienten und Mitarbeitenden. Sie alle waren sehr erleichtert und zufrieden, das Ergebnis im Herbst vorstellen zu können: die wesentliche qualitative Verbesserung unserer Infrastruktur für ein Angebot, das auch den Bedürfnissen extern wohnender Klientinnen und Klienten in guter Qualität gerecht wird. Im gleichen Zug konnte die Arbeitsplatzqualität der Mitarbeitenden des Technischen Dienstes, die bisher sehr unbefriedigend war, auf aktuellen Stand gebracht werden.

Das Jubiläum «30 Jahre Fridlihuus Glarus – den eigenen Weg leben» fiel in dieselbe Zeit. Im Rahmen schöner kleinerer und grösserer Feiern konnten wir mit Freude und Stolz auf den spannenden, von Engagement und Konsequenz geprägten Weg des Fridlihuus zurückschauen, auf einen Weg, auf dem wir viel gelernt und erfahren haben. Wir konnten Erinnerungen aufleben lassen,



daraus Kraft schöpfen und an die Fortsetzung dieses Weges in Zukunft denken. Auch dabei war die Zusammenarbeit von Vertretungen aller beteiligten Gruppen in Planung und Umsetzung eine schöne und stärkende Erfahrung.

Das vergangene Jahr 2019 war von Freude auf dem Weg und über das Erreichte, von der Pflege vieler Kontakte im Haus und nach aussen und von Weiterentwicklung geprägt. Heute, im April 2020, erinnere ich mich, um diese Erfahrungen mit Ihnen zu teilen. Es fällt mir nicht leicht, das in einer Zeit zu tun, in der die Herausforderung darin besteht, Ansteckungsgefahren in einer Pandemiesituation zu begegnen und gleichzeitig den guten alltäglichen Umgang, die Pflege sozialer Beziehungen und ein offenes Haus für Menschen mit ganz verschiedenen Lebensgeschichten und Beeinträchtigungserfahrungen über diese Zeit zu retten. Die Erfahrungen der Vergangenheit helfen, auch in der Krise gute Wege zu finden und das Leben nach der Krise zu gestalten. Nun aber zurück zum letzten Jahr:

## Klientinnen und Klienten nutzen das Angebot des Fridlihuus so, wie es ihnen entspricht.

Selbstbestimmt und mit Assistenz zu wohnen und den Tag zu gestalten – diese Angebote des Fridlihuus können flexibel genutzt werden, um der Lebenssituation jeder einzelnen Klientin/jedes einzelnen Klienten möglichst gut gerecht zu werden. Wohn- und Tagesgestaltungsangebot können in Kombination oder einzeln, unbefristet oder vorübergehend in Anspruch genommen werden. Assistenz in der Tagesgestaltung bieten wir auch als Teilpensum nur an bestimmten ganzen oder halben Tagen (z.B. auch in Kombination mit einem Teilzeitarbeitsplatz) an.

Menschen, die gut ohne diese Angebote zurecht kommen, aber aus verschiedenen Gründen ihren Alltag erleichtern oder Gesellschaft geniessen möchten, nutzen die Gelegenheit, sich im Fridlihuus regelmässig oder zu bestimmten Mahlzeiten anzumelden. Dieses letztere Angebot wird bisher zurückhaltend genutzt und wird durch den Verein FRIDLIIHUUS GLARUS aus Überzeugung finanziell mitgetragen. Wir betrachten es als wichtiges Engagement im Interesse vielfältiger selbstbestimmter Lebensformen in Lebenssituationen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen belastet sind.

Die Nutzung der Angebote in den Bereichen Wohnen und Tagesgestaltung im vergangenen Jahr zeigt, dass sie den Bedürfnissen vieler Menschen mit Assistenzbedarf gut entsprechen. Die zur Verfügung stehenden Plätze waren

zu 105% (Angebot Wohnen) bzw. 106% (Angebot Tagesgestaltung) belegt – von 25 Klientinnen und Klienten, die unser Angebot in allen Varianten nutzten und diese Nutzung auch veränderten. Dabei war für sie ausschlaggebend, wie sich ihr Bedarf zeigte und welche persönlichen Erfahrungen und Entwicklungen sie erlebten.

Im Dezember mussten wir von Hanny Gehring, die seit 1999 im Fridlihuus wohnte, Abschied nehmen. Uns bleibt die Erinnerung an sie als sehr kreativer Mensch mit klaren gestalterischen Vorstellungen – in allen Bereichen ihres Lebens, ganz besonders natürlich ihrer Kunst. Sie hat vielen Menschen die Möglichkeit gegeben, besser zu verstehen, was es bedeutet, einschränkende Lebenserfahrungen aufgrund einer Beeinträchtigung machen und mit der starken Abhängigkeit von Assistenz selbstbestimmt zu leben. Die Erinnerung daran wird uns noch lange begleiten und wir sind Hanny Gehring dafür sehr dankbar.

### **Arbeiten, Lernen, Aus- und Weiterbilden im Fridlihuus**

Im vergangenen Jahr waren oder wurden alle zur Verfügung stehenden Pensen durch Mitarbeitende mit den passenden fachlichen Voraussetzungen besetzt und wir konnten auf ein tragfähiges Team zählen, das den recht unterschiedlichen Bedürfnissen und Interessen der Klientinnen und Klienten gerecht werden konnte. Das verdanken wir auch unserem grossen Engagement in der Ausbildung. Im vergangenen Jahr begleiteten wir als Praktikumsort des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales Glarus fünf Lernende in der beruflichen Grundbildung auf ihrem Weg zum Abschluss als Fachfrauen Gesundheit und waren Lehrbetrieb für eine Lernende in Ausbildung zur Fachfrau Betriebsunterhalt. Drei Mitarbeitende waren in Ausbildung zu Fachleuten Gesundheit auf dem Erwachsenenbildungsweg.

Einen Lernenden begleiteten wir im Rahmen der Integrationsvorlehre für Flüchtlinge.

Zum Ende des Schuljahres 2018/2019 konnten wir zwei Fachfrauen Gesundheit – Heidi Mächler und Nadja Rast – und einer Fachfrau Betriebsunterhalt – Giulia Bischof – zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung gratulieren.

Wir konnten auch zwei engagierten Menschen im Arbeitsversuch im Rahmen der beruflichen Eingliederung durch die IV Erfahrungen auf ihrem Weg zurück ins Berufsleben bieten.

Ganze Teams und einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erworben zusätzliches Fachwissen, um ihre Arbeit mit mehr Kompetenz tun und unsere Angebote auf aktuellem fachlichem Stand machen zu können. Themen waren im letzten Jahr das richtige Verhalten in Notfallsituationen, Bewegungsunterstützung nach kinästhetischen Prinzipien, die Assistenzbedürfnisse MS-Betroffener, Aspekte der Mundgesundheit, Berufsbildung, fachgerechter Betriebsunterhalt und ausgewählte Themen des Qualitätssystems, mit dem wir arbeiten.

### **Qualitative Weiterentwicklung ist nie am Ziel**

Wir orientieren uns seit vielen Jahren am Qualitätsmodell der European Foundation for Quality Management (EFQM) und erfüllen die Qualitätsrichtlinien der SODK (Konferenz der Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren) Ost + ZH. Dazu gehören die systematische Bearbeitung qualitätsrelevanter Fragen, teilweise zusammen mit allen Mitarbeitenden, die Arbeit des Qualitätszirkels, interne und externe Audits sowie die Durchführung von Zufriedenheitsbefragungen bei Mitarbeitenden, Klientinnen und Klienten. So ist gewährleistet, dass aus unterschiedlicher Optik wichtige Hinweise in die qualitative Weiterentwicklung unserer Arbeit einfließen. Zusätzlich setzen sich Vorstand, Hausleitung und Bereichsleitende seit 2019 jährlich im Rahmen unseres internen Kontrollsystems mit Faktoren auseinander, die sie als ausschlaggebend für die Wahrnehmung von Risiken und Chancen unserer Arbeit beurteilen.

Die eingangs beschriebene räumliche Erweiterung geht auf einen im Rahmen des Qualitätsmanagements bereits Jahre zuvor festgestellten dringenden Bedarf zurück. Erst das Angebot zum Kauf der Wohnung im Nachbarhaus machte aber diesen wichtigen Schritt zur Verbesserung der Situation möglich.

### **Gesellschaftliche Teilhabe und vielfältiges, selbstbestimmtes Leben – mit der individuell passenden Assistenz und Wertschätzung für unterschiedliche Lebenswege**

Veranstaltungen und Treffen verschiedener externer Gruppen fanden im Fridlihuus statt. Sie bereicherten den Alltag – viele waren selbstverständlich offen für die Beteiligung von Klientinnen und Klienten. Bei verschiedenen Anlässen hatten wir Gelegenheit, unser Angebot vorzustellen. Oft konnten Mitarbeitende zusammen mit Klientinnen und Klienten Menschen mit ganz anderen Lebenserfahrungen vermitteln, dass und wie soziale Teilhabe und selbstbestimmtes Leben mit einer Beeinträchtigung gelingen können.

Die Teilnehmenden der Malgruppe mit Meret Köhler stellten im Parterre des Fridlihuus ihre Bilder aus – sie waren so verschieden wie die Künstlerinnen und Künstler selbst und regten immer wieder zum Betrachten und zum Austausch im Vorbeifahren und -gehen an.

In Gruppen oder einzeln lebten Klientinnen und Klienten ihre Kreativität bei der Arbeit mit Ton, Farbe, Holz oder Stoff und ihre Spielfreude aus – dank individuell angepasster Assistenz weitgehend unabhängig von ihren Beeinträchtigungen.

Gemeinsame Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung – zu Ausstellungen, zu einem Besuch in eine andere Institution mit ähnlichem Angebot, zu touristischen Zielen, der Genuss von Zirkus- und Theatervorstellungen waren Anlässe, den Alltag hinter sich zu lassen und in andere Welten einzutauchen, sich mit den Lebenswelten anderer Menschen auseinanderzusetzen und sich davon inspirieren zu lassen.

### Dank

Ohne das Engagement so vieler Menschen gäbe es das Angebot des Fridlihuus nicht. Besonders erwähnen möchte ich

- Klientinnen und Klienten, die ihren Weg gehen und uns als Expertinnen und Experten für ihre Situation wissen lassen, welche Assistenz sie dabei brauchen,
- Vorstandsmitglieder, die unentgeltlich strategische Arbeit leisten, Risiken mittragen und engagierte Unterstützung bieten,
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihr Fachwissen und ihre Energie einsetzen, um in guter Zusammenarbeit zu einem guten Leben der Klientinnen und Klienten beizutragen,
- Vertreterinnen und Vertreter von Aufsichts- und mitfinanzierenden Behörden, die in konstruktiver Zusammenarbeit gute Lösungen unterstützen,
- ganz viele Menschen, die das Fridlihuus auf eine zu ihnen passende Art unterstützen und so wesentlich dazu beitragen, dass gesellschaftliche Teilhabe und selbstbestimmte Lebensgestaltung in finanzieller und sozialer Hinsicht möglich werden.

Ich danke allen Mitautorinnen und Mitautoren des vorliegenden Jahresberichtes, die Einblick in ihr Leben, ihre Arbeit und ihre Wahrnehmungen im Zusammenhang mit dem Fridlihuus geben.

*Maria Maassen Lombardi, Hausleiterin*

## SEIT 30 JAHREN WOHNE ICH IM FRIDLIIHUUS

**Anfang Oktober 1989, kurz nach der Eröffnung des Fridlihuus, habe ich hier eine Wohnung bezogen. Für mich als Rollstuhlfahrer war dies richtig ideal.**



Ich bin in Linthal aufgewachsen und besuchte dort die Schule. Ab der 2. Klasse bekam ich eine Art Rollstuhl – ähnlich der heutigen Handbikes – das Gefährt konnte ich mit den Händen steuern. Dies ermöglichte mir viel mehr Selbstständigkeit, denn ich habe seit meiner Geburt Lähmungen in den Beinen.

Nach beruflicher Abklärung durch die IV machte ich eine Anlehre zum Elektromonteur und arbeitete in der Therna (später Electrolux) bis zu meiner Pensionierung.

Seit meinem Einzug im Fridlihuus fühle ich mich da sehr wohl und richtig «zu Hause».

Hier kann ich selbstständig sein, und doch ist immer jemand da, wenn ich Unterstützung benötige oder ich mich mit einer Mitbewohnerin oder einem Mitbewohner austauschen möchte.

Da ich schon früh Autofahren gelernt habe, bin ich immer mit dem Auto zur Arbeit gefahren, aber auch für die Freizeit unterstützt das Auto meine Selbstständigkeit.

Seit meiner Pensionierung im Jahr 2012 kann ich es ruhiger angehen – im Sommer bin ich etwas mehr unterwegs als im Winter. Ich nehme auch hin und wieder an Ausflügen und Unternehmungen, die im Fridlihuus angeboten werden, teil. Dies war mir während meiner Arbeitszeit nur selten möglich.

*Hanspeter Schlittler, Bewohner*

## MEIN BLICK ZURÜCK UND VORAUSS

**Seit etwas mehr als 10 Jahren gehöre ich zum Team des Fridlihuus. Beim Jubiläum «20 Jahre Fridlihuus – eine gute Idee lebt» bin ich eingestiegen. Jetzt ist das Jubiläum «30 Jahre Fridlihuus – den eigenen Weg leben» vorbei und auch meine Arbeitszeit neigt sich dem Ende zu.**

### Das ist ein guter Moment, um zurück- und vorauszuschauen:

Als ich vor gut 10 Jahren meine Mitarbeit im Fridlihuus startete, war ich beeindruckt von den Menschen, die hier wohnen und trotz Beeinträchtigungen ihr Leben so gut meistern. Dies immer in gegenseitigem Respekt und grosser Wertschätzung untereinander, von Mensch zu Mensch, unter den Klientinnen und Klienten genauso wie unter den Mitarbeitenden und den Vorgesetzten.



Meine Aufgaben als Stellvertreterin und Assistenz der Hausleiterin und als Qualitäts- und Hygieneverantwortliche waren sehr breit. Trotz guten Voraussetzungen als ausgebildete Pflegefachfrau mit Berufs- und Leitungserfahrung, als Familienfrau für unsere grosse Familie, meinen Erfahrungen in der Betreuung unserer eigenen Tochter mit Beeinträchtigungen gab es für mich noch sehr viel Neues und Unerwartetes zu lernen. Dazu gehörte die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Dies gelang dank dem guten Umfeld, in dem ich arbeiten durfte.

Natürlich beginne ich meine Pensionierung mit einem lachenden und einem weinenden Auge – ich werde das Fridlihuus vermissen. Der Austausch mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Arbeitskolleginnen und -kollegen und auch die ganz eigene und einmalige Fridlihuusstimmung werden mir fehlen.

Ich freue mich aber sehr auf den nächsten Lebensabschnitt, mit viel Zeit und wenig Druck. Zeit für unsere Familie, fünf erwachsene Kinder mit zum Teil schon eigenen Familien, Zeit für Wanderungen und Zugreisen mit meinem

Mann, Zeit für alle noch ungelesenen Bücher und Zeit für Haus und Garten. Die Idee der weitgehenden «Selbstversorgung» steht im Vordergrund: das Gemüse aus dem Garten soll für den ganzen Winter reichen, alle Konfitüren sind selbstgemacht und auch das Brot soll mehrheitlich aus dem eigenen Backofen kommen.

Auch die Unterstützung und Begleitung unserer Tochter mit ihren Beeinträchtigungen, die in einer Institution wohnt, ihre Ferien- und Freizeit aber viel zu Hause verbringt und deren gesundheitliche Probleme eher zu- als abnehmen, werden meine / unsere Zeit beanspruchen.

Worauf ich mich besonders freue, ist, meine Zeit nicht mehr so akribisch planen zu müssen. Bei schönem Wetter auf dem Sitzplatz ein Buch lesen, ganz spontan einen Abstecher auf die Leglerhütte machen ... oder doch lieber eine Zugfahrt ins Grüne?

*Ruth Staub, Assistentin und stv. Hausleiterin*



*Sich austauschen können, Kontakte knüpfen und pflegen – auch am Öffentlichkeitsanlass.*

## BLICK ZURÜCK

**Schon vor geraumer Zeit haben wir über eine bessere Gestaltung der Räume, die die Bewohnerinnen und Bewohner und die extern wohnenden Teilnehmenden im Rahmen ihrer Tagesgestaltung nutzen, nachgedacht. Entsprechend unserem alten und neuen Leitbild haben wir sie alle in unsere Überlegungen mit einbezogen.**

Dabei ging es z. B. um die Anschaffung neuer, geeigneter Tische, Stühle und Schränke. Vor diesen Anschaffungen haben wir mit Rollstuhlfahrerinnen aus dem Fridlihuus die in Frage kommenden neuen Möbel in der Firma getestet. Dies war ein wichtiger Schritt, um die praktische Eignung der Möbel aus der Position im und aus dem Rollstuhl zu testen. Auch einige weitere Anforderungen waren zu berücksichtigen.

Das Atelier sollte einerseits viel Platz für kreatives Arbeiten und andererseits die Nutzung der verschiedenen Trainingsgeräte bieten. Zusätzlich sollte auch Ruhe- und Rückzugsraum für extern wohnende Teilnehmende zur Verfügung stehen. Diese vielseitigen Bedürfnisse waren fast nicht in einem, wenn auch grossen, Raum unterzubringen. Mit der Situation, dass im Nachbarhaus eine Wohnung frei wurde und diese vom Verein FRIDLHUUS GLARUS gekauft werden konnte, hat sich dafür eine sehr gute Lösung ergeben. Der Ruhe- und Rückzugsraum konnte ebenso wie Platz für individuelle Arbeiten extern wohnender Teilnehmender in die neuen Räumlichkeiten verlegt werden.

Wir freuen uns über die gelungene Weiterentwicklung der Qualität unseres Angebotes im Interesse von selbstständig wohnenden Teilnehmenden. Der Bedarf dieser Gruppe nimmt zu und wir freuen uns sehr, diesen Klientinnen und Klienten im Interesse ihrer Lebensqualität ein gutes Angebot machen zu können.

*Mirko Burkard, Leiter Atelier*



## SELBSTSTÄNDIG WOHNEN UND DIE TAGESSTÄTTE IM FRIDLHUUS NUTZEN

**Ich bin 38 Jahre und kann aus gesundheitlichen Gründen nicht arbeiten. Durch eine Ärztin erfuhr ich, dass es im Fridlihuus in Glarus eine Tagesstätte gibt. Noch am selben Tag rief ich dort an, um mich zu erkundigen.**

Ein paar Tage später durfte ich gleich schnuppern gehen und es gefiel mir von Anfang an sehr gut. Ich kann da Kontakte knüpfen, mich mit Leuten austauschen und meine Kreativität ausleben.

Das Fridlihuus bietet mir eine Tagesstruktur, die mich aus meiner Einsamkeit herausholt und mich auf andere Gedanken bringt.

Jedes Mal bereitet es mir grosse Freude zu sehen, was Neues entsteht und was man alles so machen kann mit einfachen Materialien. Ich liebe Farben, textile Materialien, ich schreibe gerne, male, bin in verschiedenen Bereichen experimentierfreudig. Es entstehen Karten, Bilder, genähte Taschen und vieles mehr. Die Erfahrung im Atelier setze ich auch zu Hause gerne um.

Ich bin dankbar, dass ich drei Mal in der Woche vorbeikommen kann und die Mitarbeitenden immer ein offenes Ohr und Zeit haben.

*Extern wohnende Teilnehmerin*



## BAUARBEITEN IM FRIDLIIHUUS

**Für meine Arbeit als Fachmann Betriebsunterhalt standen 2019 Bau- und Renovationsarbeiten im Vordergrund. Im angrenzenden Haus konnte der Träger des Fridlihuus Räumlichkeiten erwerben, um dem schon länger dringenden Bedarf nach mehr Raum für das Angebot der Tagesstruktur und die Verbesserung der Infrastruktur gerecht zu werden. Dafür waren umfassende Umbauarbeiten nötig. In den andern Räumen des Fridlihuus waren Renovationsarbeiten Teil des laufenden Unterhaltes.**

Dabei habe ich Herausforderungen erlebt und viel gelernt.

### Besondere Herausforderungen:

Immer wieder mussten die Zeitpläne angepasst werden, z. B. wurden die Fenster etwas später geliefert und da war der Kran, welcher dazu benötigt wurde, anderweitig in Gebrauch...

Bei den Renovationsarbeiten wurden oft noch weitere grössere und kleinere Folgearbeiten, die wir nicht erwartet hatten, entdeckt. Dem musste natürlich Rechnung getragen werden, z. B. musste noch ein Sockel angespitzt und weitere wichtige Details mussten geklärt werden.

Insgesamt war die Cafeteria infolge des Durchbruchs zu den neuen Räumlichkeiten etwa drei Wochen lang geschlossen. Diese Gelegenheit wurde jedoch genutzt und die Cafeteria erhielt auch noch einen neuen Farbanstrich verpasst. Alle Nutzerinnen und Nutzer (Klientinnen und Klienten, Mitarbeitende, Gäste) sind bei den Mahlzeiten in die Räume des Ateliers ausgewichen. Einerseits eine schöne Abwechslung, andererseits auch Mehraufwand in Sachen Informationen und Koordination.

Was mich besonders herausforderte, war die Koordination der vielen Informationen und Anliegen der Bauleiterin, der Handwerker, der Klientinnen und Klienten bis zu den Mitarbeitenden und weiteren Beteiligten.



Und doch sollte der ganz «normale» Betrieb möglichst reibungslos weitergehen (Unterhalt, Reinigung, Grünpflege, Reparaturarbeiten usw.)!

### Zum Schluss wurde alles gut...

- Ich durfte das ganze Bauprojekt bis zum Abschluss begleiten.
- Es gab gute und lehrreiche Begegnungen mit den beteiligten Handwerkern und der Bauleiterin.
- Die Zusammenarbeit im Team und mit Klientinnen und Klienten gelang gut.
- Das Ergebnis zeigt sich im Alltag als nützliche Investition, da die neuen Räume mit den dazugehörigen Möglichkeiten einiges entlasten. Ich bin sehr froh, dass wir ein zweckmässig und gut eingerichtetes Büro haben, welches die tägliche Arbeit erleichtert und angenehmer gestaltet.

Für die Beratung und Unterstützung durch Urs Knobel, den Leiter Technischer Dienst, und die Hausleiterin Maria Maassen war ich sehr froh. Ebenso danke ich allen Klientinnen und Klienten, Mitarbeitenden und allen weiteren Beteiligten für das Verständnis für alle Unannehmlichkeiten während des Umbaus.

*Stefan Schuler, Fachmann Betriebsunterhalt*



*Die Umbau- und Erweiterungsarbeiten forderten von allen Konzessionen, das Ergebnis aber bringt für unsere Klienten und Klientinnen grosse Vorteile.*

# GEMEINSAME ARBEIT AM LEITBILD DES FRIDLIIHUUS

**Das neue Leitbild des Fridlihuus (siehe Seiten 3 bis 5 des vorliegenden Jahresberichtes) wurde unter Beteiligung von Klientinnen bzw. Klienten, Mitarbeitenden, Vorstandsmitgliedern und mit Begleitung durch eine externe Moderatorin zwischen November 2018 und Mai 2019 erarbeitet.**

Interview mit Nela Frehner (N.F.), Bewohnerin, und Daniel Kunz (D.K.), Pflegefachmann, im Fridlihuus.

## Wie war für dich die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe?

**N.F.:** Die Durchmischung von Klientinnen bzw. Klienten, Mitarbeitenden und Vorstandsmitgliedern war für mich sehr gut.

**D.K.:** Ich fand es gut, dass aus so vielen verschiedenen Bereichen Menschen dabei waren. Und doch erschien es mir, dass Klientinnen bzw. Klienten und Pflegepersonal untervertreten waren.



Nela Frehner, Bewohnerin

## Wie erlebst du die Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe?

**N.F.:** Man konnte alles mitteilen – die Leiterin Frau Schnyder (externe Moderatorin) und die andern Teilnehmenden waren sehr offen. Beim ersten Treffen erschien mir die Zeit etwas knapp bemessen.

**D.K.:** Einmal in der Auseinandersetzung drin, erlebte ich einen interessierten und offenen Austausch, konstruktiv und kreativ. Etwas voreilig kam die Machbarkeitsdimension hinein, die einerseits aus dem gegebenen Zeitdruck, andererseits aus den eigenen Berufs- und Rollenfeldern kam und mir das Gefühl gab, an Vorgaben festzukleben.

## Hast du Vorschläge, wie wir bei anderen Projekten (z.B. Jubiläum, Öffentlichkeitsanlass usw.), bei denen Klientinnen bzw. Klienten, Mitarbeitende und Trägerschaft zusammenkommen, etwas besser machen können?

**N.F.:** Festgesetzte Termine mussten zum Teil verschoben werden, dies gab bei mir Kollisionen mit anderen Terminen, wie z. B. Physiotherapie. Verschiebungen sollten vermieden werden – dies ist halt nicht immer möglich.

**D.K.:** Ja, ich würde die Visionen der Klientinnen und Klienten in den Mittelpunkt stellen! Das würde der Rolle der Mitarbeitenden als Assistentinnen und Assistenten (vgl. das neue Leitbild) besser entsprechen. Die gewohnte Orientierung am «Helfen und Gutes tun» im Sinne der Fachperson würde klarer abgelöst von der Haltung des Assistenten bzw. der Assistentin: Der Klient / die Klientin braucht vielleicht angepasste Informationen, trifft Entscheidungen und braucht Begleitung bei der Umsetzung oder kann für uns Sichtweisen eröffnen, die wir nicht in Betracht gezogen haben.

## Wie sind wir deiner Meinung nach unterwegs bezüglich der Vision?

**N.F.:** Für mich wäre es wünschenswert, den Assistenzbedarf individueller zu gestalten, wie z. B. eine Assistenzperson für den Haushalt. Insbesondere an den Wochenenden hätte ich gerne mehr Begleitung und Assistenz (das Tagesstrukturangebot ist nur während der Werkstage gewährleistet). Ehrenamtliche Personen sind zum Teil eingebunden, wie z. B. «Kiss», aber die Zeit ist da begrenzt. Die Organisation dazu ist auch nicht ganz einfach.

**D.K.:** Sie tritt in den Hintergrund und der Alltag breitet seine Arme aus. Und doch tauchen dort Fragen und Probleme auf, bei denen das Leitbild als Richtlinie dienlich und klärend sein kann. Das Leitbild spiegelt den aktuellen Stand der Auffassung, was im Fridlihuus beabsichtigt und möglich ist. Als Vertiefung sehe ich, dass dringlich grössere Zeitfenster nötig sind, um die angeregten Prozesse zu konkretisieren.



Daniel Kunz, Pflegefachmann

### Bist du mit dem Endergebnis zufrieden – kannst du dich mit dem neuen Leitbild identifizieren?

**N. F.:** Grundsätzlich ja!

**D. K.:** Das Ergebnis sehe ich eher als Übergang, als Angebot, mich immer wieder zu fragen: Worum geht es hier, ist hier wirklich meine Aufgabe und wie weit soll und kann ich mich von der normalen Rolle als Pfleger entfernen und mich als Assistent verstehen und verhalten?

### Was sind aus deiner Sicht die wichtigsten Themen in Zukunft?

**N. F.:** Individuellere Wohnmöglichkeiten – Vereinfachung, ausserhalb einer Institution zu wohnen und doch abgesichert zu sein, z. B. eine eigene Wohnung zu haben und entsprechende Betreuung dazu.

**D. K.:** Die zunehmende Akzeptanz von individualisierter Begleitung und der immer bessere Informationsstand der Klientinnen und Klienten werden auch den Bedarf und die Auffassung von Assistenz verändern, erweitern. So gilt es, «die bedürfnisgerechten Dienstleistungen» noch mehr ernst zu nehmen und zu gewichten und auch gesamtstrukturelle Veränderungen im Fridlihuus in Betracht zu ziehen.

### Gibt das Leitbild Orientierung oder Anregungen im Alltag? Welchen Abschnitt im Leitbild findest du am wichtigsten?

**N. F.:** Für mich sind folgende drei Bereiche sehr wichtig:

- «Das Fridlihuus setzt sich ein für selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Leben.»
- «Die Klientinnen bzw. Klienten setzen ihre Ressourcen ein, wo sie können und wo es ihnen wichtig ist. Wir unterstützen sie dabei.»
- «Wir schöpfen alle unsere Möglichkeiten aus, damit Menschen so lange wie möglich im Fridlihuus leben können, auch wenn sich der Assistenzbedarf verändert. Können wir die nötige Unterstützung nicht mehr leisten, begleiten wir sie so lange, bis eine geeignete Anschlusslösung gefunden ist.»

**D. K.:** Der «Klassiker» sozusagen: «Das Fridlihuus setzt sich ein für ein selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Leben.»

Herzlichen Dank für das Interview.

Ruth Staub, stv. Hausleiterin

## HERZLICHEN DANK

**Allen Spenderinnen und Spendern, die uns im vergangenen Jahr erneut so grosszügig unterstützt haben, danken wir von ganzem Herzen.**

Wir verwenden Ihre Spende für Aufwendungen, die der Qualität des Angebotes gemäss dem Leitbild des Fridlihuus Glarus dienen und durch öffentliche Beiträge und die Beiträge der Bewohnerinnen und Bewohner nicht gedeckt werden können.

Ihre Spende wird auch eingesetzt, um Bewohnerinnen und Bewohnern des Fridlihuus den nötigen finanziellen Spielraum zu verschaffen, den sie brauchen, um wie Menschen ohne Behinderung ihr Leben selbstbestimmt gestalten und Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe wahrnehmen zu können.

**Wir sind Ihnen sehr dankbar und hoffen, weiterhin auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen zu können.**



Aquarell gemalt von Nela Frehner, Bewohnerin im Fridlihuus

# BILANZ PER 31. DEZEMBER 2019

| Aktiven                                                | 2019                | 2018                |
|--------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| <b>Umlaufvermögen</b>                                  | <b>2 825 741.60</b> | <b>3 152 883.31</b> |
| Flüssige Mittel                                        | 2 308 666.60        | 2 661 108.32        |
| Kassa                                                  | 1 506.30            | 2 663.30            |
| Postcheckkonto 87-1018-8                               | 51 648.52           | 84 173.07           |
| UBS Glarus KK 205.291.01A                              | 827 328.72          | 1 173 651.34        |
| UBS Glarus PK 205.291.L1E                              | 855 111.60          | 855 156.60          |
| GLKB SK 10/004.622-01                                  | 116 251.46          | 116 306.36          |
| UBS Glarus SK 205.291.M1U                              | 208 544.90          | 208 536.20          |
| GLKB Glarus SK Atelier 50/175.345-06                   | 23 126.30           | 25 521.80           |
| GLKB Glarus / Strassensanierung                        | 63 119.90           | 33 109.20           |
| GLKB Sparkonto 852.708-146                             | 162 028.90          | 161 990.45          |
| Wertschriften                                          | 0.00                | 0.00                |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren) | 131 541.87          | 140 271.45          |
| Forderungen Betreute                                   | 119 118.56          | 124 659.80          |
| Forderungen StwE HK / NK                               | 12 423.31           | 15 611.65           |
| Sonstige kurzfristige Forderungen                      | 59 326.75           | 50 074.10           |
| Erneuerungsfonds StwE / Anteil FH                      | 48 226.95           | 42 741.65           |
| Kontokorrent StwE / Anteil FH                          | 3 471.75            | 6 438.90            |
| Übrige Forderungen                                     | 7 628.05            | 893.55              |
| Verrechnungssteuer                                     | 0.00                | 0.00                |
| Vorräte                                                | 24 988.91           | 24 110.61           |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen (Transitorische Aktiven)  | 301 217.47          | 277 318.83          |
| Aktive Rechnungsabgrenzung                             | 17 090.00           | 14 161.55           |
| Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge                     | 284 127.47          | 263 157.28          |
| <b>Anlagevermögen</b>                                  | <b>456 760.00</b>   | <b>510 974.50</b>   |
| Finanzanlagen                                          | 0.00                | 0.00                |
| Sachanlagen                                            |                     |                     |
| Grundstücke                                            | 58 507.00           | 0.00                |
| Immobilien                                             | 339 066.00          | 463 673.50          |
| Immobilie Sachanlage                                   | 2 793 748.15        | 2 608 370.55        |
| Wertberichtigung u. kant. Bau- u. Einr.-Beiträge       | -2 454 682.15       | -2 144 697.05       |
| Mobilien                                               | 59 186.40           | 46 069.40           |
| Mobile Sachanlage                                      | 285 468.10          | 235 491.40          |
| Wertberichtigung u. kant. Bau- u. Einr.-Beiträge       | -228 439.10         | -200 746.40         |
| Informatik und Kommunikations-Systeme                  | 134 214.85          | 127 051.55          |
| Wertberichtigung u. kant. Bau- u. Einr.-Beiträge       | -132 057.45         | -115 727.15         |
| Immaterielle Werte                                     | 0.60                | 1 231.60            |
| Immaterielle Werte (Software, Lizenzen)                | 3 693.60            | 3 693.60            |
| Wertberichtigung immaterielle Werte                    | -3 693.00           | -2 462.00           |
| <b>Total Aktiven</b>                                   | <b>3 282 501.60</b> | <b>3 663 857.81</b> |

| Passiven                                                                              | 2019                | 2018                |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| <b>Fremdkapital</b>                                                                   | <b>250 393.76</b>   | <b>220 101.58</b>   |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>                                                 | <b>250 393.76</b>   | <b>220 101.58</b>   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (Kreditoren)                             | 100 028.54          | 121 878.98          |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten                                                  | 0.00                | 0.00                |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten                                               |                     |                     |
| Kontokorrent Atelier                                                                  | 23 104.65           | 25 504.65           |
| Kurzfristige Rückstellungen                                                           |                     |                     |
| Rücklagen Tankrevision StwE                                                           | 1 270.95            | 1 270.95            |
| Erneuerungsfonds Strasse                                                              | 63 000.00           | 33 000.00           |
| Passive Rechnungsabgrenzung                                                           | 62 989.62           | 38 447.00           |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>                                                 | <b>0.00</b>         | <b>0.00</b>         |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten                                                  | 0.00                | 0.00                |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten                                               | 0.00                | 0.00                |
| Langfristige Rückstellungen                                                           | 0.00                | 0.00                |
| <b>Fondskapital</b>                                                                   | <b>802 720.92</b>   | <b>1 207 501.65</b> |
| Fonds mit besonderer Zweckbestimmung                                                  | 477 591.14          | 493 400.54          |
| Rücklagen Tankrevision Fridlihuus                                                     | 3 783.45            | 3 783.45            |
| Zweckgebundene Spenden                                                                | 30 884.28           | 34 202.90           |
| Schwankungsfonds Wohnen                                                               | 150 473.05          | 150 473.05          |
| Schwankungsfonds Tagesstruktur                                                        | 86 600.83           | 80 022.13           |
| Überschussfonds Wohnen                                                                | 50 813.06           | 258 757.09          |
| Überschussfonds Tagesstruktur                                                         | 2 575.11            | 186 862.49          |
| <b>Organisationskapital</b>                                                           | <b>2 229 386.92</b> | <b>2 236 254.58</b> |
| Grundkapital                                                                          |                     |                     |
| Eigenkapital                                                                          | 2 074 530.24        | 2 081 397.90        |
| Gebundenes Kapital (Positionen mit einschränkender Zweckbindung seitens Organisation) | 0.00                | 0.00                |
| Freies Kapital                                                                        |                     |                     |
| Reserven                                                                              | 154 856.68          | 154 856.68          |
| <b>Total Passiven</b>                                                                 | <b>3 282 501.60</b> | <b>3 663 857.81</b> |

# BETRIEBSRECHNUNG (NACH GESAMTKOSTENVERFAHREN)

|                                                                                       | 2019                  | 2018                  |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Erhaltene Zuwendungen</b>                                                          | <b>10 977.80</b>      | <b>11 079.40</b>      |
| davon zweckgebunden                                                                   | 0.00                  | 0.00                  |
| Zweckgebundene Spenden                                                                | 4 895.00              | 10 387.65             |
| Entnahmen zweckgebundener Spenden zugunsten Bilanz für spätere Verwendung             | - 4 895.00            | - 10 387.65           |
| davon frei                                                                            | 10 977.80             | 11 079.40             |
| Deckung Fundraising aus Spenden                                                       | 10 977.80             | 11 079.40             |
| Nicht zweckgebundene Spenden                                                          | 111 853.40            | 147 405.80            |
| Entnahme nicht zweckgebundener Spenden zugunsten Bilanz / Fonds m. b. Zweckbestimmung | - 111 853.40          | - 147 405.80          |
| <b>Beiträge der öffentlichen Hand</b>                                                 | <b>1 162 556.80</b>   | <b>1 086 154.54</b>   |
| Beiträge Trägerkanton – Wohnen                                                        | 225 121.84            | 204 598.89            |
| Beiträge Trägerkanton – Tagesstruktur                                                 | 725 797.28            | 689 705.41            |
| Beiträge Wohnkanton – Wohnen                                                          | 63 379.38             | 52 222.18             |
| Beiträge Wohnkanton – Tagesstruktur                                                   | 148 258.30            | 139 628.06            |
| <b>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>                                          | <b>1 345 598.42</b>   | <b>1 291 194.69</b>   |
| Beiträge Klientinnen / Klienten (Taxe)                                                | 850 628.13            | 813 906.85            |
| Beiträge Klientinnen / Klienten ohne kantonale Kostenübernahmegarantie                | 3 308.40              | 3 508.40              |
| Beiträge Klientinnen / Klienten (Hilflosenentschädigung)                              | 96 939.89             | 96 400.44             |
| Leistungen KV                                                                         | 394 722.00            | 377 379.00            |
| <b>Andere betriebliche Erträge</b>                                                    | <b>58 037.76</b>      | <b>66 230.35</b>      |
| Rollstuhlwartung und kleine Reparaturen                                               | 730.00                | 720.00                |
| Mietzinsertrag Garagen                                                                | 10 434.00             | 10 042.00             |
| Ertrag Verpflegung                                                                    | 29 130.25             | 37 904.50             |
| Übrige Nebenerlöse                                                                    | 17 743.51             | 17 563.85             |
| <b>Betriebsertrag</b>                                                                 | <b>2 577 170.78</b>   | <b>2 454 658.98</b>   |
| <b>Entrichtete Beiträge und Zuwendungen</b>                                           | <b>0.00</b>           | <b>0.00</b>           |
| <b>Personalaufwand</b>                                                                | <b>- 2 216 576.50</b> | <b>- 2 059 980.46</b> |
| Löhne                                                                                 | - 1 836 089.05        | - 1 700 314.30        |
| Sozialversicherungsaufwand                                                            | - 339 655.85          | - 313 348.10          |
| Personalnebenaufwand                                                                  | - 40 831.60           | - 46 318.06           |
| <b>Sachaufwand</b>                                                                    | <b>- 180 505.84</b>   | <b>- 152 078.38</b>   |

|                                                                                                             | 2019                  | 2018                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Abschreibungen</b>                                                                                       | <b>- 56 805.93</b>    | <b>- 46 300.70</b>    |
| Abschreibungen auf immobilen Sachanlagen                                                                    | - 25 487.09           | - 20 903.76           |
| Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen                                                                      | - 17 697.36           | - 12 847.34           |
| Abschreibungen Informatik und Kommunikationssysteme                                                         | - 13 621.48           | - 12 549.60           |
| <b>Andere betriebliche Aufwendungen</b>                                                                     | <b>- 219 714.49</b>   | <b>- 165 721.06</b>   |
| Unterhalt der immobilen Sachanlagen                                                                         | - 38 700.45           | - 21 178.21           |
| Unterhalt und Reparaturen mobile Sachanlage                                                                 | - 19 921.94           | - 14 622.78           |
| Unterhalt Einr. Informatik und Kommunikationssysteme                                                        | - 6 971.95            | - 1 516.45            |
| Zuweisung Strassenfonds                                                                                     | - 15 000.00           | - 15 000.00           |
| Mietzinse                                                                                                   | - 600.00              | - 600.00              |
| Energie und Wasser                                                                                          | - 46 901.25           | - 32 585.65           |
| Verwaltungsaufwand                                                                                          | - 69 714.10           | - 61 460.37           |
| Übriger Sachaufwand                                                                                         | - 21 904.80           | - 18 757.60           |
| <b>Betriebsaufwand</b>                                                                                      | <b>- 2 673 602.76</b> | <b>- 2 424 080.60</b> |
| <b>Betriebsergebnis</b>                                                                                     | <b>- 96 431.98</b>    | <b>30 578.38</b>      |
| <b>Finanzertrag</b>                                                                                         | <b>1.90</b>           | <b>0.00</b>           |
| Kapitalzinsertrag                                                                                           | 1.90                  | 0.00                  |
| Wertschriftenertrag                                                                                         | 0.00                  | 0.00                  |
| <b>Finanzaufwand</b>                                                                                        | <b>- 689.50</b>       | <b>- 1 291.05</b>     |
| Kapitalzinsen, Bank- und Postkontospesen                                                                    | - 689.50              | - 1 291.05            |
| Aufwand Wertschriften                                                                                       | 0.00                  | 0.00                  |
| <b>Finanzergebnis</b>                                                                                       | <b>- 687.60</b>       | <b>- 1 291.05</b>     |
| nicht betriebliche Liegenschaftserträge                                                                     | 0.00                  | 0.00                  |
| nicht betriebliche Liegenschaftsaufwendungen                                                                | 0.00                  | 0.00                  |
| nicht betriebliches Liegenschaftsergebnis                                                                   | 0.00                  | 0.00                  |
| betriebsfremde Erträge                                                                                      | 0.00                  | 0.00                  |
| betriebsfremde Aufwendungen                                                                                 | 0.00                  | 0.00                  |
| betriebsfremdes Ergebnis                                                                                    | 0.00                  | 0.00                  |
| ausserordentliche Erträge                                                                                   | 0.00                  | 0.00                  |
| ausserordentliche Aufwendungen                                                                              | 0.00                  | 0.00                  |
| ausserordentliches Ergebnis                                                                                 | 0.00                  | 0.00                  |
| <b>Ergebnis vor Veränderung Fondskapital und Rückerstattung an den Kanton Glarus (+ Gewinn / - Verlust)</b> | <b>- 97 119.58</b>    | <b>29 287.33</b>      |
| Veränderung Fondskapital und Rückerstattung an Kanton GL (vgl. Anhang)                                      | - 84 831.93           | 35 703.79             |
| Ergebnis vor Zuweisung / Entnahme Organisationskapital                                                      | - 12 287.65           | - 6 416.46            |
| Betriebsergebnis                                                                                            | 0.00                  | 0.00                  |

# GELDFLUSSRECHNUNG 2019

|                                                                                 | 2019                | 2018                |
|---------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| <b>Fonds-Definition</b>                                                         |                     |                     |
| Flüssige Mittel                                                                 |                     |                     |
| <b>A. Betriebstätigkeit</b>                                                     |                     |                     |
| Einnahmen                                                                       | 2 678 844.77        | 2 672 958.24        |
| Ausgaben                                                                        | - 2 756 722.49      | - 2 564 343.38      |
| Erarbeitete Mittel (Cashflow)                                                   | - 77 877.72         | 108 614.86          |
| Veränderung übriges Umlaufvermögen                                              | 0.00                | 0.00                |
| <b>Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b><br>(+ Zufluss / - Abfluss)         | - 77 877.72         | 108 614.86          |
| <b>B. Investitionstätigkeit (= aus «Aktiven»)</b>                               |                     |                     |
| Nettoinvestitionen in Sachanlagen (+ Verkauf / - Kauf)                          | - 302 164.00        | - 423 197.00        |
| Nettoinvestitionen in Finanzanlagen (+ Verkauf / - Kauf)                        |                     |                     |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit<br>(+ Zufluss / - Abfluss flüssige Mittel)  | - 302 164.00        | - 423 197.00        |
| <b>C. Finanzierungstätigkeit (= aus «Passiven»)</b>                             |                     |                     |
| Finanzierung                                                                    | 30 000.00           | 8 485.95            |
| Definanzierung                                                                  | - 2 400.00          | 0.00                |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit<br>(+ Zufluss / - Abfluss flüssige Mittel) | 27 600.00           | 8 485.95            |
| <b>D. Veränderung flüssige Mittel</b>                                           | <b>- 352 441.72</b> | <b>- 306 096.19</b> |
| <b>E. Nachweis Fonds</b>                                                        |                     |                     |
| Bestand Fonds 1.1.                                                              | 2 661 108.32        | 2 967 204.51        |
| Bestand Fonds 31.12.                                                            | 2 308 666.60        | 2 661 108.32        |
| <b>Veränderung Fonds</b>                                                        | <b>- 352 441.72</b> | <b>- 306 096.19</b> |

# ANHANG (GILT AUCH ALS LEISTUNGSBERICHT UND KAPITALNACHWEIS)

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 2019                  | 2018                |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|---------------------|
| <b>Durch Grundpfandrechte belastete Aktiven</b>                                                                                                                                                                                                                                                                         |                       |                     |
| Immobilien                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 2 852 255.15          | 2 608 370.55        |
| Wertberichtigung Immobilien                                                                                                                                                                                                                                                                                             | - 2 454 682.15        | - 2 144 697.05      |
| Immobilien                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Buchwert 397 573.00   | 463 673.50          |
| Grundpfandrechte                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | nominell 1 180 000.00 | 1 180 000.00        |
| beanspruchte Hypothekendarlehen zum Bilanzstichtag                                                                                                                                                                                                                                                                      | (keine)               | -                   |
| <b>Sachversicherungswerte der Anlagen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                               |                       |                     |
| Immobilien                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 6 190 425.00          | 6 183 925.00        |
| Betriebseinrichtungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 350 000.00            | 350 000.00          |
| <b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                |                       |                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 1 904.65              | 21 898.10           |
| <b>Entwicklung Eigenkapital</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                       |                     |
| Saldo vortrag                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 2 236 254.58          | 2 237 011.04        |
| Zuweisung (Mitgliederbeiträge)                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 5 420.00              | 5 660.00            |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 2 241 674.58          | 2 242 671.04        |
| Verlust (Nebenbetrieb Verpflegung)                                                                                                                                                                                                                                                                                      | - 12 287.66           | - 6 416.46          |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>2 229 386.92</b>   | <b>2 236 254.58</b> |
| <b>Spenden und Legate</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                       |                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>116 748.40</b>     | <b>157 793.45</b>   |
| <b>Belegung</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                       |                     |
| Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <b>105%</b>           | <b>100%</b>         |
| Tagesstruktur (TS)                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <b>106%</b>           | <b>101%</b>         |
| davon TS extern                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                       |                     |
| wohnende Klientinnen / Klienten                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 10%                   | 12%                 |
| <b>Administrativer Aufwand</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                       |                     |
| Fundraising                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <b>10 977.80</b>      | <b>11 079.40</b>    |
| in % des Gesamtaufwandes                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 0,41 %                | 0,46 %              |
| Der Fundraisingaufwand enthält Personal- und Sachaufwand, der im Zusammenhang mit unserem jährlichen Spendenauftrag und der Verdankung und Buchung eingehender Spenden entsteht.                                                                                                                                        |                       |                     |
| <b>Administration</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                       |                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>163 831.50</b>     | <b>147 641.43</b>   |
| in % des Gesamtaufwandes                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 6 %                   | 6 %                 |
| Der Aufwand für die Administration enthält die Kosten, die indirekt zu den Dienstleistungen des Fridlihuus beitragen, jedoch von den Klientinnen und Klienten und Partnerorganisationen nicht unmittelbar so wahrgenommen werden. Dazu gehören Buchhaltung, Personalwesen, Sekretariat, Revision, Qualitätsprüfung usw. |                       |                     |
| <b>Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)</b>                                                                                                                                                                                                                                                     |                       |                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>24,47</b>          | <b>22,80</b>        |
| <b>Gemäss geltender Leistungsvereinbarung wird das Ergebnis im Rechnungsjahr wie folgt verwendet:</b>                                                                                                                                                                                                                   |                       |                     |
| Schwankungsfonds Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | -                     | 3 083.22            |
| Schwankungsfonds Tagesstruktur                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 6 578.69              | 1 939.31            |
| Überschussfonds Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | - 96 185.86           | -                   |
| Überschussfonds Tagesstruktur                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 2 387.62              | 15 340.63           |
| Eigenkapital                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | - 12 287.66           | - 6 416.46          |
| Rückzahlung an Staatskasse / Gewinnüberschuss Wohnen                                                                                                                                                                                                                                                                    | -                     | -                   |
| Rückzahlung an Staatskasse / Gewinnüberschuss Tagesstruktur                                                                                                                                                                                                                                                             | 2 387.62              | 15 340.63           |
| <b>Ergebnis</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>- 97 119.59</b>    | <b>29 287.33</b>    |

# ANHANG (GILT AUCH ALS LEISTUNGSBERICHT UND KAPITALNACHWEIS)

|                                                                                   | 2019              | 2018        |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------|
| <b>Fonds</b>                                                                      | <b>Bestände</b>   |             |
| <b>Schwankungsfonds</b>                                                           | 01.01.19          | 230 495.18  |
| Zuweisung an Schwankungsf. Wohnen gem. LV 18                                      |                   | 3 083.22    |
| Zuweisung an Schwankungsf. Tagesstr. gem. LV 18                                   |                   | 1 939.31    |
| Zuweisung an Schwankungsf. Wohnen gem. LV 19                                      |                   | -           |
| Zuweisung an Schwankungsf. Tagesstr. gem. LV 19                                   |                   | 6 578.69    |
| <b>31.12.19</b>                                                                   | <b>237 073.87</b> |             |
| <b>Überschussfonds</b>                                                            | 01.01.19          | 445 619.58  |
| Zuweisung an Überschussf. Wohnen gem. LV 18                                       |                   | -           |
| Zuweisung an Überschussf. Tagesstr. gem. LV 18                                    |                   | 15 340.63   |
| Entnahme an Überschussf. Wohnen gem. LV 19                                        |                   | -96 185.85  |
| Entnahme aus Überschussf. Wohnen gem. Verfügung RR 2019 (Bau- u. Einr. Beitr.)    |                   | -111 758.17 |
| Zuweisung an Überschussf. Tagesstr. gem. LV 19                                    |                   | 2 387.62    |
| Entnahme aus Überschussf. Tagesstr. gem. Verfügung RR 2019 (Bau- u. Einr. Beitr.) |                   | -186 675.00 |
| <b>31.12.19</b>                                                                   | <b>53 388.18</b>  |             |
| <b>Fonds mit bes. Zweckbestimmung</b>                                             | 01.01.19          | 493 400.54  |
| Zuweisung an Fonds mit bes. Zweckbestimmung                                       |                   | 116 148.40  |
| Entnahme aus Fonds mit bes. Zweckbestimmung                                       |                   | -131 957.80 |
| <b>31.12.19</b>                                                                   | <b>477 591.14</b> |             |
| <b>Zweckgebundene Spenden</b>                                                     | 01.01.19          | 34 202.90   |
| Eingang                                                                           |                   | 4 895.00    |
| Verwendung                                                                        |                   | -8 213.62   |
| <b>31.12.19</b>                                                                   | <b>30 884.28</b>  |             |

## Internes Kontrollsystem (IKS)

Die jährliche Bearbeitung des internen Chancen- und Risikomanagements fand auf operativer und strategischer Ebene statt. Der Vorstand bestätigt die Existenz eines funktionierenden IKS.

## Erklärung:

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (SWISS GAAP FER 21) und entspricht den Vorschriften des Obligationenrechts, der IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen) und den Vorgaben des Vereins FRIDLHIUUS GLARUS.

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Richtlinien der IVSE.

Aufwand und Ertrag sind periodengerecht abgegrenzt.

Alle Mitglieder von Vorstand und Kommissionen des Vereins FRIDLHIUUS GLARUS arbeiten unentgeltlich. Die Geschäftsleitung wird durch Frau Maria Maassen übernommen und im Rahmen des geltenden Lohnsystems abgesehen.

Bei der vorliegenden Jahresrechnung handelt es sich um eine konsolidierte Rechnung (Verein FRIDLHIUUS GLARUS/Trägerschaft und Fridlihuus Glarus/Wohnhaus und Tagesstätte).

Es bestehen keine Verpflichtungen oder Guthaben gegenüber nahestehenden Personen oder Organisationen.



# E. Luchsinger

eidg dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling  
8772 Nidfurn / Haus Post/PF 161/Tel. 055 644 13 33

## Revision und Treuhand AG

Verwaltungen · Steuerberatungen  
Unternehmensberatungen  
Revisionen · Buchhaltungen  
Inkasso

An die Mitgliederversammlung  
des **Vereins Fridlihuus**  
8750 Glarus

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) des **Vereins Fridlihuus, Glarus** für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung, Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendungen des Ergebnisses nicht SWISS GAAP FER 21, Gesetz und Statuten sowie den IVSE-Richtlinien entsprechen.

8772 Nidfurn, 16. April 2020

Freundliche Grüsse

E. LUCHSINGER REVISION  
& TREUHAND AG, NIDFURN

Ernst Luchsinger  
Leitender Revisor, Revisionsexperte

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

# VEREIN FRIDLHUUS GLARUS

## Vorstand

### Präsident:

Fritz Studler  
Freibergstrasse 34, 8762 Schwanden

### Vizepräsident:

Markus Gebert  
Vertretung Procap  
Hintergasse 16, 8723 Rufi

### Finanzbeauftragter:

Stephan Schubert  
Bolengasse 19, 8750 Glarus

### Hausleitung (mit beratender Stimme):

Maria Maassen Lombardi  
Abläsch 34, 8762 Schwändi

### Mitglieder:

Verena Gerber-Kobelt  
Dorfstrasse 17, 8783 Linthal

Stefan Kühnis

Vertretung Pro Infirmis Glarus  
Neugaden 152, 8762 Schwändi

Erika Märchy-Vordermann  
Erlenstrasse 17, 8753 Mollis

Jack Oertli  
Mädlistrasse 18, 8755 Ennenda

Heidi Oswald  
Hädilochstrasse 3, 8867 Niederurnen

### Aktuarin:

Kety Eberle  
Sonnenhügelstrasse 53, 8750 Glarus

## Hauskommission

### Präsident:

Markus Gebert  
Vertretung Procap Glarus  
Hintergasse 16, 8723 Rufi

### Vizepräsident:

Jack Oertli  
Mädlistrasse 18, 8755 Ennenda

### Hausleitung (mit beratender Stimme):

Maria Maassen Lombardi  
Abläsch 34, 8762 Schwändi

### Mitglieder:

Stefan Kühnis, Vertretung Pro Infirmis Glarus  
Neugaden 152, 8762 Schwändi

Heidi Oswald  
Hädilochstrasse 3, 8867 Niederurnen

## Aufnahmekommission

### Präsidentin:

Erika Märchy-Vordermann  
Erlenstrasse 17, 8753 Mollis

### Vizepräsident:

Jack Oertli  
Mädlistrasse 18, 8755 Ennenda

### Leitung Atelier:

Mirko Burkard  
Wyden 9A, 8762 Schwanden

### Pflegedienstleitung:

Christa Leuzinger  
Bachhoschet 1, 8754 Netstal

### Beratender Arzt:

Dr. med. Antonio Bonetti  
Sonnenhügelstrasse 24, 8750 Glarus

### Hausleitung (mit beratender Stimme):

Maria Maassen Lombardi  
Abläsch 34, 8762 Schwändi

Wir danken für die Unterstützung  
beim Druck des vorliegenden Jahresberichtes:



Familie Cestan-Heynen,  
Mollis

Für ein starkes  
Glarnerland.

Wir realisieren  
gemeinsam Ihren  
Wohntraum.



**Glarner  
Kantonalbank**

Gemeinsam wachsen.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung!

### Wir drucken für Sie:

Briefbögen | Kuverts | Flyer  
Plakate | Bücher | Broschüren  
Prospekte | Magazine | Postkarten  
Visitenkarten | Garnituren  
Poster | Blöcke | Etiketten  
Tischsets | Käse-Etiketten  
Trauerdrucksachen

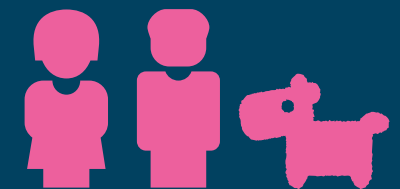
### Satzarbeiten und Verarbeitung:

Falten | Prägen | Stanzen | Schneiden  
Rillen | Ringbinden | Perforieren  
Laminieren | Kleben | Heften

### BARTEL DRUCK AG

Offsetdruck • Digitaldruck • Bild- und Textverarbeitung

Bahnhofstrasse 15 | 8750 Glarus  
055 640 22 67 | info@barteldruck.ch  
www.barteldruck.ch



**wir gestalten.**

typowerkstatt.ch • 055 640 90 25

**typo  
werk  
statt**

Wir sind Mitglied von:

**CURAVIVA.CH**

Der Branchenverband der Institutionen  
für Menschen mit Unterstützungsbedarf

**INSTITUTIONEN**

Nationaler Branchenverband der Dienstleistungs-  
anbieter für Menschen mit Behinderung

Fridlihuus Glarus  
Abläschstrasse 86  
8750 Glarus  
Telefon 055 640 79 00  
hausleitung@fridlihuus.ch

[www.fridlihuus.ch](http://www.fridlihuus.ch)